GESELLSCHAFT FÜR QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER GESUNDHEITSVERSORGUNG e.V.

6. GQMG-Summercamp der GQMG, vom 27. bis 30.08.2015 Kloster Schmerlenbach bei Aschaffenburg, Anreise Donnerstag, 27.8. abends, Abfahrt Sonntag, 30.8. mittags

Freitag, 28.08.2015	**Samstag, 29.08.2015**	**Sonntag, 30.8.2015**
Frühstück *9:30 Begrüßung durch den Vorstand* *Schwerpunktthema Intersektorale Versorgung* *Es referieren: Daniela Lenze, AG intersektorale Versorgung, GQMG*	*Frühstuck* *9:30 Treffen der AG nach Vereinbarung* *9:30 –12 Uhr Workshops, Seminare:* ***Dr. Brigitte Sens, Verena Lührs: Wegbegleiter TEP** , die TEP App als sektorenübergreifender Behandlungspfad* ***Dr. Heike Kahla-Witzsch:** Die große Revision der DIN EN ISO 9001- was gibt es Neues?* ***AG Kommunikation, Dr. Horst Poimann, Dr. Stefan Pilz**: Kommunikative Mittel zur Fehlervermeidung in der intersektoralen Versorgung zwischen Krankenhaus, Praxis und MVZ*	*Frühstück* 10.00 – 12:00 Uhr *Plenum: Berichte der AGs und aus den Workshops, Aktuelle Fragen* *B. Fischer: Aktuelle Schwerpunkte des GQMG-Vorstands* *12.00 Uhr Verabschiedung*
12:30 – 13:30 Uhr ***Mittagessen***	***12:30 – 13:30*** ***Mittagessen***	*12:30 – 13:30 Uhr* ***Mittagessen***
13:30 – 18.00 Uhr ***Arbeitsgruppen*** • *Prozessmanagement* • *Risikomanagement*	*13:30 – 18:00* *Gemeinsame Wanderung* *Führung Kloster*	*anschießend Abreise*

Stand: 11.08.2015 (Änderungen vorbehalten)

• *Kennzahlen und ext. Qualitätsvergleich* • *Sektorenübergreifende Versorgungskonzepte* • *Kommunikation im Qualitäts- und Risikomanagement*		
18:30 – 19:30 Uhr ***Abendessen***	18:30 – 19:30 Uhr ***Abendessen***	
anschließend: **Get together**	*Inspirationen* Teilnehmer stellen Ideen, Bücher, Filme etc. vor	

Folgende Arbeitsgruppen werden sich am Summercamp beteiligen:

- **AG Prozessmanagement (Dr. med. Kurscheid- Reich, Dr. Christian Bamberg)**
  Der LEAN-Management-Ansatz hat sich in vielen Industrie- und Dienstleistungsbranchen etabliert. Auf den kleinsten Nenner gebracht verfolgt LEAN den Gedanken, die Abläufe in einem Unternehmen auf Leistungen zu fokussieren, die Nutzen für den Kunden (und damit Wertschöpfung für das eigene Unternehmen) schaffen, OHNE Ressourcen zu verschwenden. Im Gesundheitswesen gibt es Bestrebungen, den LEAN-Gedanken aufzugreifen, dabei besteht viel Unkenntnis, die Diskussion wird polarisiert zwischen Enthusiasmus und strikter Ablehnung geführt. In der Arbeitsgruppe "Prozessmanagement" werden wir neben einer Aufarbeitung des aktuellen Wissenstands zu LEAN im Gesundheitswesen eine konstruktiv-kritische Diskussion des LEAN-Management-Ansatzes führen und ausloten, ob und in welcher Weise Krankenhäuser davon profitieren können. Das Resultat unserer Arbeit soll zu einer klaren Positionierung der GQMG beitragen und Einrichtungen im Gesundheitswesen Entscheidungshilfen an die Hand geben.
- **AG Risikomanagement (Dr. med. Kyra Schneider, Dr. med. Heike Kahla-Witzsch):**
  Die AG Risikomanagement hat mit der Erarbeitung eines Assessment-Instruments zur Bewertung des Implementierungstandes des Klinischen Risikomanagements begonnen, dieses soll abschließend bearbeitet werden
- **AG Kennzahlen und externer Qualitätsvergleich (Dr. med. Thomas Petzold, Dr. med. Susanne Rode):**
  Thema: "Die AG Kennzahlen und externe Qualitätsvergleiche befasst sich mit der methodischen wie praktischen Betrachtung von Qualitätsindikatoren in der Gesundheitsversorgung einschließlich dem aktuellen Stand der Entwicklung und der Anwendung von Qualitätsindikatoren in der Gesundheitsversorgung. Als neuer Fokus ist der Vergleich der Entwicklung und Anwendung von Indikatoren in Deutschland, Schweiz und Österreich vorgesehen."
- **AG Sektorenübergreifende Versorgungskonzepte (Daniela Lenze, Iris Lichtenthäler):**
  Thema: Die GQMG will die Entwicklung zukunftsweisender Versorgungsmodelle zur besseren Verzahnung der Sektoren voran treiben. Erarbeitung eines GQMG-Positionspapiers
- **AG Kommunikation in Qualitäts- und Risikomanagement (Dr. med. Horst Poimann, Dr. Heidemarie Weber):**
  Themen: Kommunikation im OP, in der Medikation, Kommunikation mit Patienten mit Migrationshintergrund (Basel-Bern-Zürich) Dolmetscher als Übersetzer und Kulturvermittler